

# Inhalt.

	Seite
Vorwort . . . . .	V
Erster Abschnitt . . . . .	1
Einleitendes. Günstige Machtstellung Manfreds in Italien, besonders in Tuszien. Vorteilhafte Beziehungen zum Ausland. — Stellung Karls von Anjou; seine regen diplomatischen Beziehungen zu der Lombardei. Bündnisse mit den siegreichen lombardischen Guelfen. Infolge von Manfreds Lässigkeit Schwächung seiner italienischen Machtstellung. Beziehungen zu Genua, Mißstimmungen darüber in Pisa. Urtheil über Manfred als Politiker. — Wahl des Kardinals Guido von S. Sabina zum Papste.	
Zweiter Abschnitt . . . . .	23
Charakteristik des neuen Papstes. Kurie und toskanische Banken. Manfred nutzt die finanzielle Schwäche des Gegners nicht aus. — Finanzielle Maßnahmen des Papstes. Ludwig IX. von Frankreich verweigert jede Unterstützung. Agitatorische Tätigkeit der Kirche. Konflikt mit den Templern; seine Beilegung durch Clemens. Manfred machtlos gegen die Agitation der Minoriten. — Vertrag von Niz. Verwaltungsmaßnahmen des Papstes im Kirchenstaat. Kirchenfeindliche Haltung der Bewohner der Mark Ancona. Gefahr für den Anjou, Rom zu verlieren.	
Dritter Abschnitt . . . . .	46
Manfred vertraut ausschließlich auf seine Flotte. Glauben an einen Frieden mit Rom. Briefwechsel zwischen Papst und Manfred. — Mißgeschick der sizilischen Flotte. Versagen der Pisaner. Überfahrt des Anjou. Manfreds Manifest an die Römer. Kundgebung der Absicht einer Heerfahrt; Aufforderung zur Kaiserwahl. Der Staufer sammelt seine Streitkräfte. Aufforderung an die tuszischen Ghibellinen zur Teilnahme an der Heerfahrt. — Manfreds Heerzug. Mißlingen des Angriffes auf Rom. Marsch ins Spoletanische. Mißlingen	

der nachträglich versuchten Vereinigung mit Guido Novello.  
Pöblicher Abbruch der Heerfahrt. Aufenthalt in Sagopéjole  
und San Servasio.

Vierter Abschnitt . . . . .	73
Finanzielle Not der Kurie und des Anjou. Staatsanleihe bei römischen Kaufleuten. Verpfändung römischer Kirchen- güter. Große Anleihe bei den Senenser Banken. Verpfändung des Kirchenschazes. Vorbereitungen Manfreds zur Abwehr des Anjou. Diplomatische Verhandlungen der Kurie und Karls wegen des Durchzuges des Heeres, besonders mit Genua. Verhandlungen mit Pallavicini. Verträge mit Obizo von Este und Ludwig von S. Bonifazio. Aufbruch des Heeres von Alba. Nahezu ungehemmter Zug bis Rom. Ausmarsch Karls. Rocca d'Arce. San Germano. Manfred verläßt Capua, eilt nach Benevent. Schlacht daselbst und Niederlage des Staufers.	
Schlußabschnitt . . . . .	101
Verzeichnis oft angeführter oder abgekürzt zitierter Werke . . . . .	106

